



GREEN BUDGET GERMANY

## FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT

### PRESSEMITTEILUNG

#### Erhöhung der Rentenbeiträge belastet Wettbewerbsfähigkeit

### SEEHOFFER: AUTOFAHRER SCHONEN, ARBEIT BELASTEN!

Wir freuen uns, dass Horst Seehofer von der Rekonvaleszenz in die Politik zurückgekehrt ist. Mit der ihm eigenen Wahrheitsliebe offenbarte der CSU-Sozialexperte die Konsequenzen des von Stoiber geplanten Ökosteuersstopps. Seehofer will die Rentenbeiträge um 0,4 oder 0,5 Prozentpunkte erhöhen, das entspricht etwa 4 bis 5 Mrd. Euro. Der Betrag passt auffallend gut zu dem Einnahmeausfall von rund 2,6 Mrd. Euro, den ein Verzicht auf die fünfte Ökosteuersstufe kosten würde.

Nach all den Lippenbekenntnissen zur Verlagerung der Steuerlast vom Faktor Natur zum Faktor Arbeit, die auch von prominenten Unionspolitikern wie Wolfgang Schäuble, Angela Merkel und Klaus Töpfer formuliert wurden, soll hier der Rückmarsch in die fiskalisch unseligen 80er und 90er Jahre angetreten werden. Als ob der Faktor Arbeit nicht noch immer - trotz der Senkung durch die Bundesregierung - viel zu hoch belastet wäre, mit nach wie vor etwa zwei Drittel der gesamten Abgabenlast!

Die Meldung liest sich wie die unbeliebteste Ereigniskarte in Monopoly: Gehe zurück ins Gefängnis der erstickenden Arbeitsbesteuerung! Ziehe nicht 16 Mrd. Euro Ökosteuereinträge ein. Erleichtere nicht das Los der Beitragszahler. Da zahlen wir doch lieber brav die Ökosteuern und dürfen dafür auf Los vorrücken: Los von der Klimazerstörung, los von der Ölabhängigkeit, los von der Fossilzeit.

Die Entlastung der Wirtschaft durch den Wegfall der fünften und letzten Ökosteuersstufe würde etwa 0,9 Mrd. Euro ausmachen. Dagegen würde die von Seehofer geplante Rentenbeitragssteigerung die Wirtschaft mit 2 bis 2,5 Mrd. Euro und damit sehr viel höher belasten.

Der FÖS fordert: Keine Erhöhung, sondern schrittweise weitere Senkung der Sozialversicherungsbeiträge. Nicht Arbeit, sondern Energieverbrauch muss verteuert werden, denn wir wollen mehr Beschäftigung und weniger Klimagefährdung.

#### Vorstand

Dr. Anselm Görres (Vorsitz)  
Dipl.-Vw. Kai Schlegelmilch  
(Stellvertretender Vorsitz)  
Florian Prange M.Sc (Schatzmeister)  
Dr. jur. Dörte Fouquet  
Dipl.-Vw. Bettina Meyer  
Dipl.-Pol. Martin Weiß

#### Geschäftsführung

Damian Ludewig  
Andrea Sauer (in Elternzeit)  
Sebastian Schmidt

#### Beirat des FÖS

Dr. Gerhard Berz  
Prof. Dr. H.-C. Binswanger, CH  
Dr. Martin Bursík, Vize-Premier, CZ  
Prof. Dr. Frank Convery, IRE  
Dr. Henner Ehringhaus, CH  
Dr. Franz Fischler, EU-  
Agrarkommissar a.D., AT  
Josef Göppel, MdB  
Prof. Dr. Hartmut Graßl  
Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner, CH  
Norbert Mann  
Dr. Paul E. Metz, NL  
Prof. Janet E. Milne, USA  
Yannis D. Paleocrassas, GR  
Prof. Dr. Albert J. Rädler  
Christine Scheel, MdB  
Matthias Max Schön  
Prof. Dr. Ulrich Steger  
Prof. Dr. Norbert Walter  
Prof. Dr. E. U. von Weizsäcker  
Prof. Dr. Wolfgang Wiegand  
Anders Wijkman MdEP, S  
Dr. Angelika Zahrt